

Datenschutzhinweise für Kunden und Interessenten (DSGVO)

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten und Ihre Rechte gemäß den Datenschutzvorschriften.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und wofür sie verarbeitet werden, richtet sich nach den beantragten Förderprogrammen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Datenschutzbeauftragter
Uwe Gonska
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Telefon: +49 351 4910 3408
E-Mail-Adresse: uwe.gonska@sab.sachsen.de

Die verantwortliche Stelle ist:
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Telefon: +49 351 4910 0

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Bearbeitung beantragter Fördermittel von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Bearbeitung der Förderanträge erforderlich - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern etc.) gewinnen oder die uns von sonstigen Dritten (z. B. Kreditauskunfteien) übermittelt werden.

Bei den zu verarbeitenden Daten kann es sich in Abhängigkeit von dem jeweiligen Förderprogramm oder der sonstigen Maßnahme, um

- Personalien, wie Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Familienstand, Staatsangehörigkeit,

- Beruf und Ausbildung,
- Legitimationsdaten, wie z. B. Ausweisdaten,
- Authentifikationsdaten, wie z. B. Unterschriftenproben handeln.

Darüber hinaus können dies beispielsweise auch Informationen über Ihre finanzielle Situation, wie z. B. Bonitätsnachweise (Gehaltsnachweise, Vermögensaufstellungen) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweckbindung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG):

- a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Vergabe und Abwicklung von Förderdarlehen, Zuschüssen, Beteiligungen und Bürgschaften sowie damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z. B. Zuschuss, Darlehen). Sie können ferner die Beratung umfassen.

Weitere Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Förderprogrammen und -unterlagen sowie den Darlehensverträgen oder den Förderbescheiden entnehmen.

- b) Im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Bewahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, wie z. B.:

- Konsultationen von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z. B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken und aktuellen Adressen;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung rechtlicher Belange
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Videoüberwachungen zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten (zum Schutz des Kunden / Interessenten);
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;

- c) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO oder im öffentlichen Interesse nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO

Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzliche Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (FöfdbankG)) sowie bankaufsichtsrechtliche Vorgaben (z. B. der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwür-

digkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Bewertung und Steuerung von Risiken sowie die Auskunft an Behörden. Darüber hinaus ist § 8a FöfdbankG Rechtsgrundlage zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Kunden und Antragstellern zum Zwecke der Bearbeitung der von ihnen gewünschten Fördermittel. Insbesondere sind wir befugt, diese Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Bewilligung und Verwaltung, der Bearbeitung eines ggf. Zahlungsanspruchs und der Beitreibung dieses Anspruchs zu verarbeiten.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unserer Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen (z. B. Fachabteilungen der SAB, Rechnungswesen). Die Bank ist befugt, diese Daten zum Zweck der Antragsbearbeitung, Bewilligung und Verwaltung, der Bearbeitung eines gegebenenfalls entstehenden Zahlungsanspruchs und der Beitreibung dieses Anspruches zu verarbeiten. Die Befugnis gilt auch für die Übermittlung der Daten an alle an der Bewilligung, Auszahlung und Verwaltung von Finanzierungsmitteln beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb der SAB und die Verarbeitung der übermittelten Daten durch diese Stellen. Hierzu können das für die jeweilige Förderung zuständige Sächsische Staatsministerium bzw. die Sächsische Staatskanzlei sowie von diesen oder der SAB beauftragte Institutionen wie z. B. die Kammern, die Kreditanstalt für Wiederaufbau

(KfW) bei Ko-Finanzierungen oder reinen KfW-Finanzierungen und sonstige am Förderverfahren beteiligte Stellen zählen. Auch von uns beauftragte Auftragsverarbeiter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten.

Wir sind zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Sachverhalte verpflichtet, von denen wir Kenntnis erlangen (Bank- und Verwaltungsgeheimnis). Informationen über Sie dürfen wir nur übermitteln, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben (siehe Förderbankgesetz) oder gebieten oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt oder verpflichtet sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten auch weitere öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Sozialversicherungsträger, Krankenkassen, Deutsche Bundesbank, Finanzbehörden) sein.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die SAB übermittelt keine personenbezogenen Daten in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) oder an internationale Organisationen.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken notwendig:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen, wie z. B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Kreditwesengesetz

- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften
- von der EU durch Rechtsverordnung vorgegebene Prüfpflichten
- aufgrund der Anbieterspflicht nach dem Archivgesetz für den Freistaat Sachsen

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person, deren personenbezogene Daten wie z. B. Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail etc.) die SAB verarbeitet, hat folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO

- Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO

Unser Datenschutzbeauftragter prüft im Einzelfall, ob Ihnen das geltend gemachte Recht zusteht.

Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Bearbeitung beantragter Fördermittel müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Bewilligung der Fördermittel und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen gewünschten Vertrag mit Ihnen zu schließen oder eine gewünschte Förderung zu bewilligen oder diese auszuführen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung einer

Geschäftsbeziehung im Zusammenhang mit einer Darlehensgewährung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Pflicht nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Andernfalls dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

Inwieweit findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt und wie werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Im Rahmen unserer Aufgabenerfüllung nutzen wir keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung.

Ihre Daten werden nur teilweise automatisiert verarbeitet mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten, wie beispielsweise in folgenden Fällen:

- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir Scoring-Verfahren. Hierbei wird mittels mathematisch-statistischer Verfahren die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde/Interessent seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In der Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, bestehende Verpflichtungen,

Beruf, Erfahrungen aus bisherigen Geschäftsbeziehungen sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement ein.

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u. a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessensabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, wird dieser von unserem Datenschutzbeauftragten im Einzelfall geprüft, ob Ihnen das geltend gemachte Recht zusteht. Ist dies der Fall, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre

Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an:

Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Datenschutzbeauftragter
Uwe Gonska
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

Telefon: +49 351 4910 3408
E-Mail-Adresse: uwe.gonska@sab.sachsen.de

Habe ich ein Beschwerderecht?

Gemäß Art. 77 Abs. 1 DSGVO haben Sie ein Beschwerderecht, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzvorschriften verstößt.

Die für die SAB zuständige Aufsichtsbehörde hat folgende Kontaktdaten:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden Telefon: +49 351 493 5401
Telefax: +49 351 493 5490
Internet: www.datenschutz.sachsen.de